

Verordnung für die Schulleitung und die Schulsekretariate

Änderung vom 27. April 2010

GS 37.0071

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984¹, beschliesst:

I.

Die Verordnung vom 13. Mai 2003² über die Schulleitung und die Schulsekretariate wird wie folgt geändert:

§ 11 Absatz 3

³ Bei der Integrativen Schulungsform (ISF) entspricht die Leitungszeituteilung der Anzahl indizierter Förderlektionen geteilt durch die Pflichtlektionen der jeweiligen Schulstufe multipliziert mit dem entsprechenden Leitungsansatz gemäss den Absätzen 1 und 2.

§ 16 Stellenplan

¹ Den Schulen der Sekundarstufe II stehen für Schulleitungsaufgaben folgende Stellenprozente zur Verfügung:

- | | |
|--|---------|
| a. Berufsfachschulen Liestal, Münchenstein und Muttenz | je 240% |
| b. Berufsfachschule Muttenz für die Führung der Kantonalen Techniker/innenschule für Informatik (KTSI) | 30% |
| c. Gymnasien Muttenz, Münchenstein, Oberwil | je 295% |
| d. Gymnasium Liestal | 365% |
| e. Gymnasium Laufental-Thierstein | 225% |
| f. Amt für Berufsbildung und Berufsberatung für die besonderen Schulleitungsaufgaben | 100% |

² Dem Gymnasium, dessen Rektorin oder Rektor die Dienststelle Gymnasien leitet, stehen zusätzliche Personalressourcen im Umfang von maximal 70% zur Verfügung. Diese können in der Schulleitung oder im administrativen Bereich eingesetzt werden.

¹ GS 29.276, SGS 100

² GS 34.1027, SGS 647.12

II.

Diese Änderung tritt am 1. August 2010 in Kraft.

Liestal, 27. April 2010

Im Namen des Regierungsrates
der Präsident: Wüthrich
der Landschreiber: Mundschin